

Das ganz Dorf zog mit

Siegerehrung des Wettbewerbs Unser Dorf in Berlin - Waid: unvergessliches Erlebnis

VON JÖRG SCHADE

KLEINERN/BERLIN. Krönen-der Abschluss der Teilnahme von Kleinern am Wettbewerb Unser Dorf: Im Internationalen Congress Centrum in Berlin nahm die Delegation des Wesetaldorfes als eines der 30 Siegerdörfer eine Bronzemedaille aus den Händen von Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner entgegen. „Der Wettbewerb war ein unvergessliches Erlebnis. Er wird bei uns noch lange in Erinnerung bleiben“, sagte Ortsvorsteher Werner Waid.

Voller Tatendrang - so wie sich die Dorfbevölkerung schon während des Wettbewerbes präsentierte - machte sich die 95-köpfige Delegation aus Kleinern mit zwei Reise- und dem Kleinbus der Gemeinde am frühen Freitagmorgen auf den Weg. Mit dabei: die Mehrheit des Edertaler Gemeindevorstandes.

Bestens gelaunt traf die Delegation in der Hauptstadt ein, bezog ihr Hotel am Potsdamer Platz und machte sich dann auf zum ICC. „Wir waren früh dran, trotzdem gab es schon ein Gedränge“, so Waid. Immerhin nahmen rund 3000 Vertreter aus den Siegerdörfern an der Siegerehrung teil. Einige hatten Kapellen mitgebracht, die nach dem Festakt beim Essen zu Platzkonzerten aufspielten.

Als sich die Besucherreihen später lichteteten, waren die Menschen aus „Lustig Kleinern“ noch voll in ihren Elementen. „Die Kleinerschen waren die letzten“, meinte Waid. Und auch in der Hotelbar wurde danach noch eine ganze Weile auf den Erfolg angestoßen.

Besuch im Reichstag

Am Samstag stand ein Besuch im Reichstag auf dem Programm. Der Büroleiter des Abgeordneten Ullrich Meßmer



Auf der Bühne im Internationalen Congress Centrum (von links): die elfjährige Jenny Rischar, Ortsvorsteher Werner Waid, Ministerin Ilse Aigner, Bürgermeister Wolfgang Gottschalk und Landrat Dr. Reinhard Kubat.

Foto: nh

fürte die Gäste auf die Besucherränge. „Waid: Wir waren überrascht, wie klein der Sitzungssaal ist. Wenn man eine gute Brille hat, könnte man von oben von den Rängen die Manuskripte der Redner lesen.“ Eine gute Brille half den Besuchern beim anschließenden Aufstieg in die Kuppel nicht. „Es war leider sehr nebelig und nur 500 Meter Sicht.“

„Wir hätten nie zu träumen gewagt, was uns der Wettbewerb gebracht hat“, zog der Ortsvorsteher gestern zufrieden Bilanz. „Das Dorf hat super mitgezogen, sonst hätten wir das nie geschafft.“

Zwar will Kleinern nun erst einmal eine Wettbewerbspause einlegen („Es war schon ein sehr arbeitsreiches Jahr“), zu tun gibt es aber noch genug.

Allem voran zwei besondere Projekte: Bis Mitte Mai soll

die Bürgerhaus-Erweiterung fertig gestellt sein.

Schon im März wollen die Kleinerner ihren Premiumwanderweg „Rund ums Dorf“

mit einer Wanderung einweihen.

Flyer mit einer Wegbeschreibung sind dafür in Vorbereitung.

Rede von Dr. Kubat

Das Leben auf dem Land aktiv gestalten

Landrat Dr. Reinhard Kubat hat als Vorsitzender der Bundesbewertungskommission bei der feierlichen Preisverleihung des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf“ in Berlin das Engagement der Menschen in den 30 Siegerdörfern gewürdigt. Er verwies auf die Probleme des sich verändernden ländlichen Raumes. Doch statt zu klagen, „sind wir gut beraten, die Zukunft eigenverantwortlich mitzugestalten“. Genau dies hätten die Menschen in den Siegerdörfern getan. Die Zukunftsfähigkeit der Dörfer hänge schlicht von ihren Bewohnern und deren Zusammenhalt als Dorfgemeinschaft ab. „Ein Dorf ist dann lebendig, wenn es dort Menschen gibt, die sich für ihr Zuhause einsetzen und miteinander Ideen und Konzepte entwickeln, wie das Leben auf dem Dorf gestaltet werden kann.“ Die Vertreter der 30 Siegerdörfer seien unmittelbarer Ausdruck dieses Willens, sich uneingeschränkt für ihre jeweilige Gemeinschaft einzusetzen. Kubat rief dazu auf: „Schüren Sie bitte auch weiterhin diese Flamme der Begeisterung für die Dörfer und den ländlichen Raum.“



Sie bekommt einen Platz im Bürgerhaus: Ortsvorsteher Werner Waid mit der Bronzemedaille.

Foto: Schade



Stippvisite in Berlin: Ein Teil der Delegation aus Kleinern, die beim Besuchsprogramm in zwei Gruppen geteilt wurde.

Foto: nh